

# **N** Feuerwehr **rnberg**

## **- Pressemitteilung -**

### **TIPS FÜR DIE SILVESTERNACHT**

#### **Richtiger Umgang mit pyrotechnischen Artikeln**

Alle Jahre wieder kommt es leider zu leicht vermeidbaren Unfällen und Bränden in der Silvesternacht, weil mit Feuerwerkskörpern leichtsinnig umgegangen wird. Für einen guten Start ins Jahr 2004 daher einige vorbeugende Tipps der Feuerwehr:

- Beim Kauf von Feuerwerkskörpern auf das „BAM-Prüfzeichen“ achten. Diese Artikel wurden von der Bundesanstalt für Materialforschung geprüft und weisen daher einen verlässlichen Sicherheitsstandard auf.
- Leichtsinziges Hantieren und Verhaltensfehler beim Umgang mit Silvesterartikeln sowie „Basteleien“ führen häufig zu Bränden, aber auch zu unnötigen Unfällen. Daher immer die Gebrauchsanweisung beachten und die Artikel nicht zweckentfremden.
- Feuerwerkskörper gehören nicht in Kinderhände! Bei Jugendlichen die aufgedruckte Altersangabe beachten! Kinder unter zwölf Jahren auch beim Abbrennen von jugendfreien Kleinf Feuerwerksartikeln (Klasse I-Artikel wie z.B. Wunderkerzen) beaufsichtigen.
- Vorsicht beim Zünden von Feuerwerkskörpern! Achten Sie darauf, daß keine leicht brennbaren Gegenstände in der Nähe sind. Feuerwerk nie in der Hand behalten. Nur mit ausgestrecktem Arm zünden und sofort Sicherheitsabstand einnehmen. Bekleidungsstücke aus Kunststoff können leicht Feuer fangen. Schwere Verbrennungen sind leider allzuoft die Folge. „Versager“ niemals ein zweites Mal zünden.
- Achten Sie darauf, daß glühende Teile von Wunderkerzen nicht mit brennbaren Gegenständen in Berührung kommen.
- Die Flugbahn bzw. den Abwurf von Feuerwerkskörpern so ausrichten, daß keine Personen oder Gebäude getroffen werden. Auf Balkonen und Dachvor-



sprünge gelandete, durch Dachluken, Fenster und Tore eingedrungene pyrotechnische Artikel sind jedes Jahr die Ursache für verheerende Brände.

- Achten Sie darauf, daß Dachluken, Fenster, Türen und Tore Ihres Hauses in der Silvesternacht geschlossen sind. Entfernen Sie brennbare Gegenstände von den Balkonen. Entfernen Sie Ihre Müll- und Wertstoffcontainer möglichst aus öffentlich zugänglichen Bereichen.
- Bei starkem Wind wegen eines möglichen Abdriftens auf das Abbrennen von Raketen verzichten.
- Nach übermäßigem Alkoholgenuß keine Feuerwerkskörper zünden.

Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen dennoch zu einem Brand kommen, alarmieren Sie unbedingt die Feuerwehr über den **Feuerwehr - Notruf 112**.

### **Hinweise an die Veranstalter größerer öffentlicher Silvesterfeiern**

Gerade in der Silvesternacht wird in vielen großen Lokalen, Diskotheken und anderen Vergnügungs- und Versammlungsstätten ausgiebig gefeiert werden. Die Gäste sollen voll auf ihre Kosten kommen. Sicherlich werden dazu viele „Gags“, „pfiffige Ideen“ und „Highlights“ von den Veranstaltern zur Unterhaltung der Besucher präsentiert werden. Damit die Bürger auch wirklich unbeschwert ins Jahr 2001 feiern können und kein „Inferno“ wie beim Diskothekenbrand in Schweden 1998 erleben müssen, hier noch einige **Hinweise an die Betreiber von Lokalen, Diskotheken und anderen Vergnügungs- und Versammlungsstätten und die Veranstalter:**

Für die Einhaltung der **geltenden bau- und ordnungsrechtlichen Sicherheitsvorschriften sind die Betreiber oder Veranstalter verantwortlich.**

Sie haben insbesondere dafür zu sorgen,

- daß die maximal zulässige Besucherzahl nicht überschritten wird,
- die Flucht- und Rettungswege freigehalten werden,
- Türen im Verlauf von Fluchtwegen nicht versperrt sind,
- alle Komponenten der Sicherheitsbeleuchtung und der Notausgangsbeleuchtung funktionstüchtig sind,
- Dekorationsartikel und deren Anbringung den Brandschutzvorschriften entsprechen,
- keine unzulässigen pyrotechnischen oder feuergefährlichen Handlungen in den Veranstaltungsräumen durchgeführt werden,
- eine ausreichende Zahl an Feuerlöschern zur Verfügung steht,
- das Personal über das richtige Verhalten im Gefahrenfall Kenntnis besitzt
- und Feuerwehrezufahrten freigehalten werden.

**IHRE FEUERWEHR NÜRNBERG**  
i.A. Hans-Peter Reißmann